

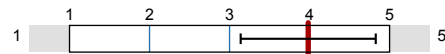
Arbeits- und Studientechniken (SP-B)

Erfasste Fragebögen = 54



Globalwerte

Planung und Darstellung



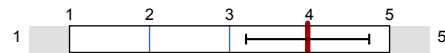
mw=4
s=0.8

Umgang mit Studierenden



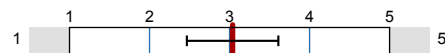
mw=4.4
s=0.7

Interessantheit und Relevanz



mw=4
s=0.8

Umfang, Schwierigkeit, Tempo

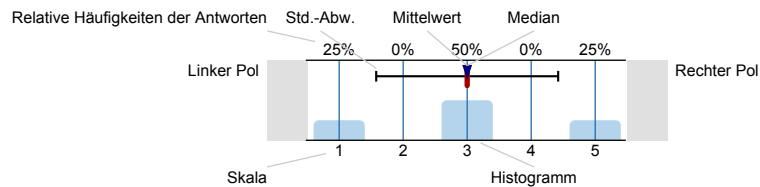


mw=3
s=0.6

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

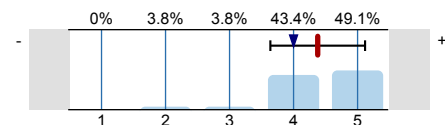
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

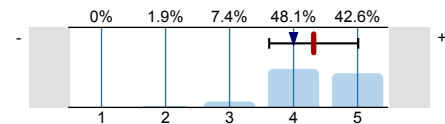
Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.



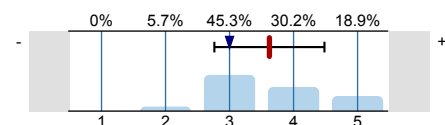
n=53
mw=4.4
md=4
s=0.7

Der /Dem Lehrenden scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



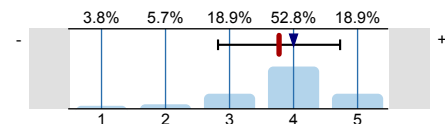
n=54
mw=4.3
md=4
s=0.7

Der/Die Lehrende gestaltet die Vorlesung interessant.



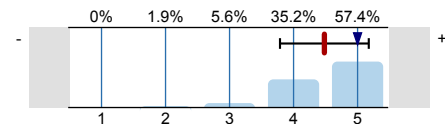
n=53
mw=3.6
md=3
s=0.9

Der/Die Lehrende nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.



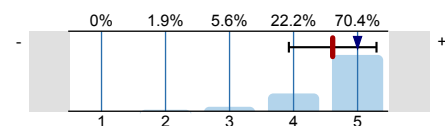
n=53
mw=3.8
md=4
s=1

Der/Die Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



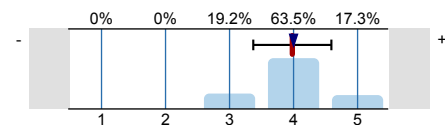
n=54
mw=4.5
md=5
s=0.7

Der/Die Lehrende vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern / Bereichen brauchen können.



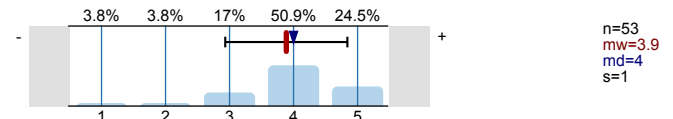
n=54
mw=4.6
md=5
s=0.7

Der/Die Lehrende macht Zusammenhänge deutlich.

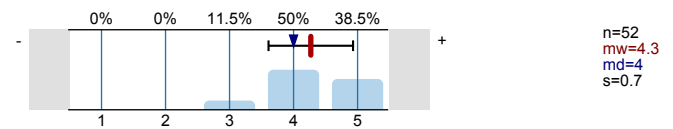


n=52
mw=4
md=4
s=0.6
E.=2

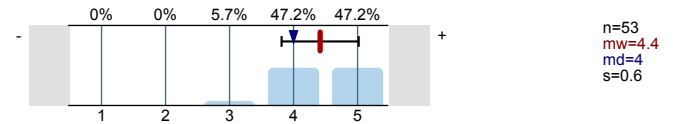
▪ Der/Die Lehrende drückt sich klar und verständlich aus.



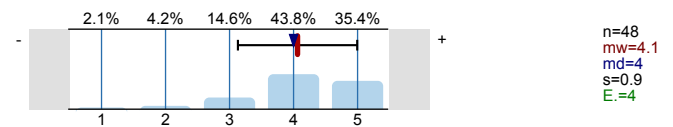
▪ Der/Die Lehrende geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



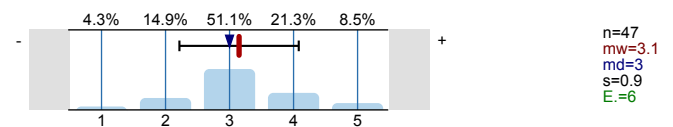
▪ Der/Die Lehrende verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



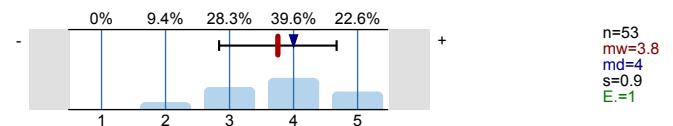
▪ Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



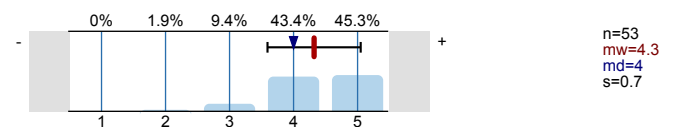
▪ Der/Die Lehrende fördert mein Interesse am Themengebiet.



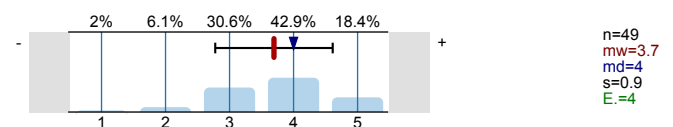
▪ Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



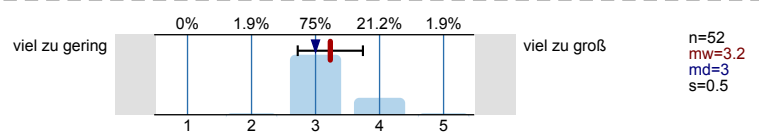
▪ Der Medieneinsatz durch den/die Lehrende ist hilfreich. (z.B. Folien, Präsentation, Tafel)



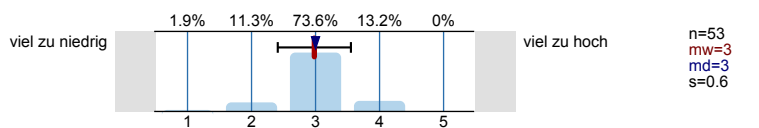
▪ Der/Die Lehrende setzt gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens ein. (z.B. Literaturliste, Skript)



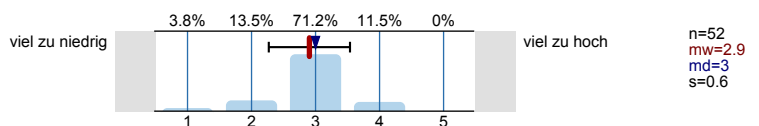
Der Stoffumfang der Vorlesung ist:



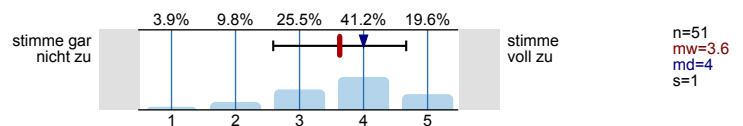
Der Schwierigkeitsgrad der Vorlesung ist:



Das Tempo der Veranstaltung ist:

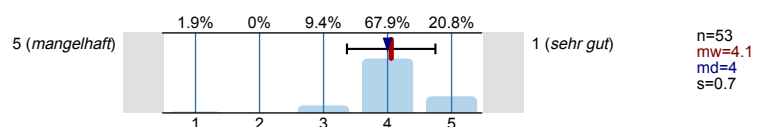


Ich bin zufrieden mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung. (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur- /Geräusch- / Lichtverhältnisse etc.)

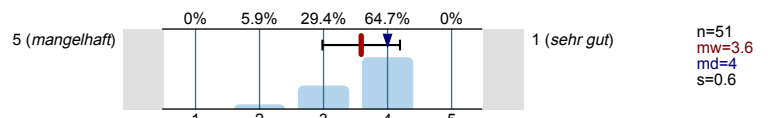


Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

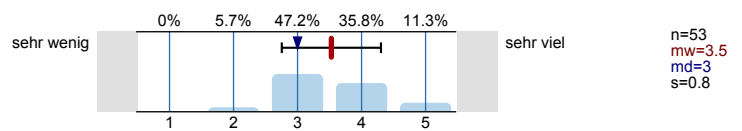
Welche "Schulnote" würden Sie der/dem Lehrenden als Veranstaltungsleiter/in geben?



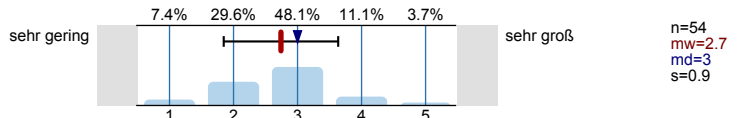
Welche "Schulnote" würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



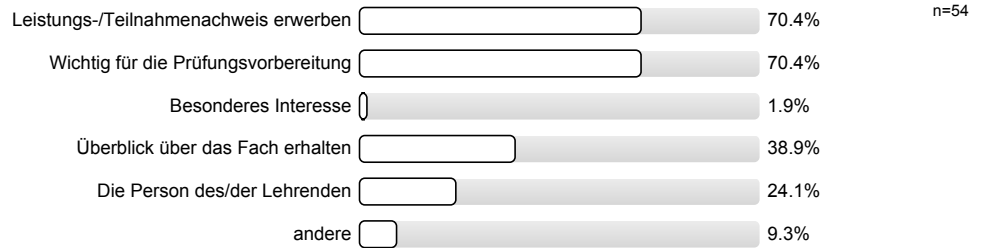
Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



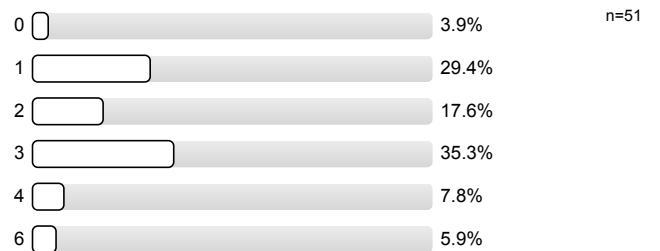
Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



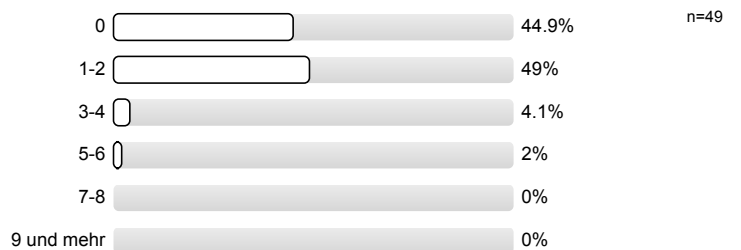
Was waren die Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachantwort möglich)



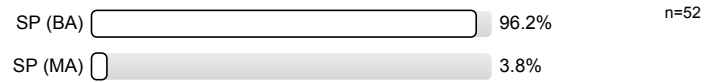
Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; Bitte runden Sie)



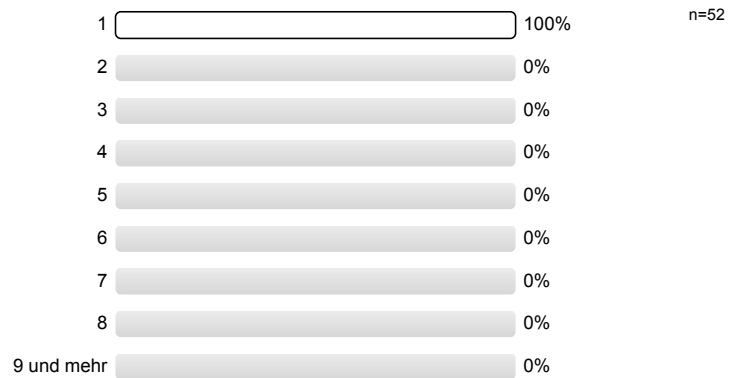
An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



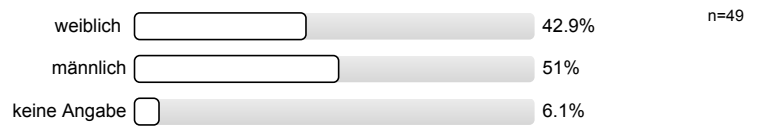
In welchem Studiengang sind Sie eingeschrieben?



In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig eingeschrieben?



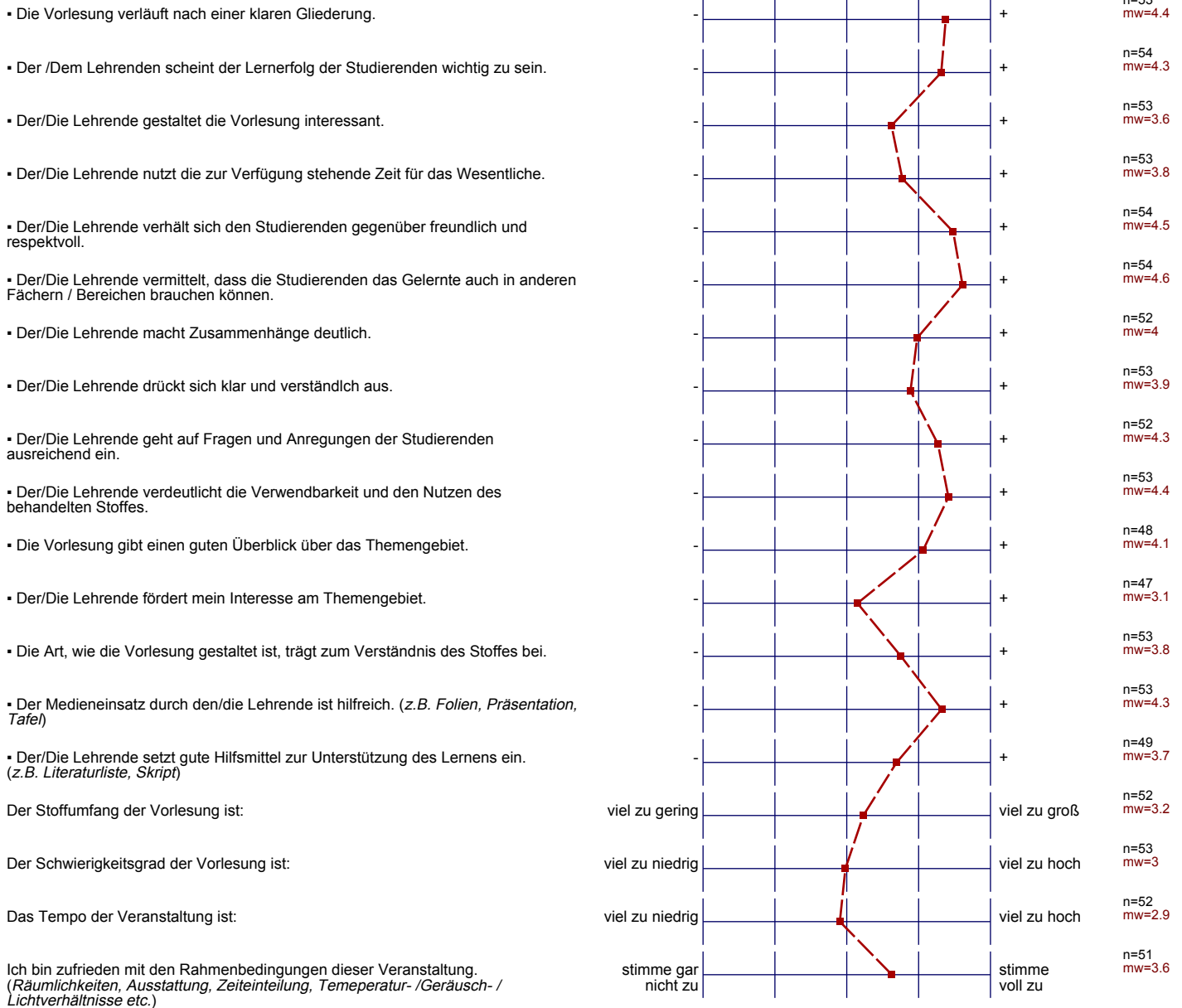
Bitte kreuzen Sie Ihr Geschlecht an.



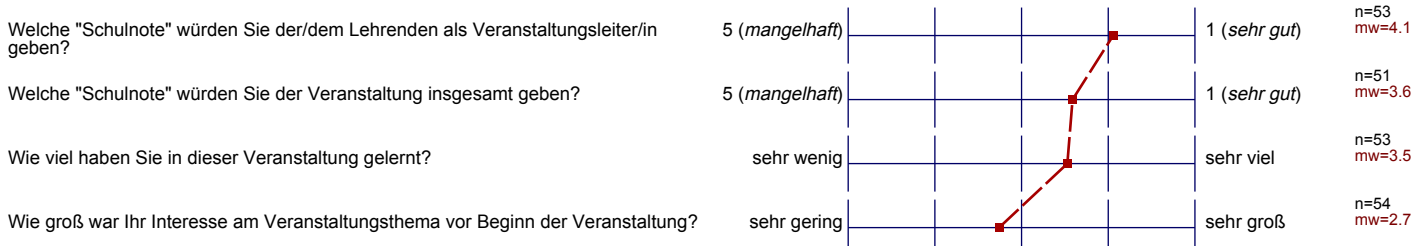
Profilinie

Zusammenstellung: **Arbeits- und Studientechniken (SP-B)**

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.



Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.



Auswertungsteil der offenen Fragen

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut? (Bitte schreiben Sie in DRUCKBUCHSTABEN)

ES WAR GUT, DASS IN DEN TUTORIEN DIE THEMEN NOCH MAL
WIEDERHOLT WURDEN.

Die Lehrer sind sehr hilfsbereit und
gehen auf die Studierenden ein.

Tutorium in kleinen Gruppen war sinnvoll

Die Hausaufgaben fand ich gut, umso einiges zu trainieren und zu lernen
wie z.B. Literaturverzeichnis

• im Tutorium konnten Fragen zu den Aufgaben gut behandelt
werden

A-König: Mir persönlich ist der Lehrende ein sehr aufmerksamer junger Mann, kompetent und
soverän geht er auf unsere Fragen ein. Er strahlt Lebensfreude aus, die auf
andere überfällt. Herr König ist eine Bereicherung für die HCU-TH

DIE OFFENE UND LOCKERE ART.

- sehr freundliche & kompetente Lehrende
- machen recht langweiligen Stoff attraktiver
- kleine Hausaufgaben (auch wenn manchmal sehr komplex) erzwingen zur Anwendung → wichtig

Gutes Verhältnis zwischen Studenten und
Lehrern

Vor allem das Konzept der Ausrichtung von Tutorien
war ~~sehr~~ sehr gut

- Tutorien
- Inhalt ist auch für andere Fächer hilfreich

- lockerer Umgang
- trotzdem lernen
- gute Struktur
- Bezug ist klar erkennbar

Das Tutorium

- Besondere Hilfe durch Tutorien (kleinere Personenzahl)
- beiläufige Tipps zur Verschriftlichung
- spezifische Beispiele
- Gute Gliederung / Struktur
- Lernumfang gut
- Hinweise zu Zitierrichtlinien, Quellenverzeichnis, Wissenschaftlicher Literatur → wichtig für Hausarbeiten

JONAS SCHÖNER TÜRKER PULLI, BESSER WÄRE
EIN KROATIEN PULLI

DER TÜRKER PULLI.

- Art der Vorstellung

am Anfang des Studiums ist es gut eine Empfehlung in wissenschaftliches Arbeiten zu bekommen, allerdings finde ich das Handout der Q-Studies dazu wesentlich besser!!!

Jonas' Humor und Nutzen des gelernten Stoffes

- Individuelles Feedback zur Klausuraufgabe konnte immer im Tutorium gegeben werden, um Verbesserungen zu erreichen, außerdem Feedbackmöglichkeiten des Lehrenden per Mail +
- Freundliche Atmosphäre, auch bedingt durch den netten Umgang des Lehrenden
 - Veranstaltung hat mir persönlich sehr viel fachspezifisch geholfen!

Die Präsentationsweise von Jonas König und seine lockere Art.
Er hat mir viele wichtige Informationen vermittelt und dabei nicht steif präsentiert sondern locker und nett.

Das Beste an dieser Veranstaltung ist Jonas König

Wiederholungsfragen
Tutorium

Betreuung bei Fragen u. Unklarheiten
Einbeziehen von englischer Literatur

Grundlagen wissenschaftliche arbeiten gelehrt zu bekommen gut.
↳ Zitieren, Arbeitsweise, ...

~~Feedback für~~

Individuelles Feedback gut!

~~Das~~ philosophische Herangehensweise der ersten Veranstaltung ~~kenntlich~~ gut

~~_____~~

Erlernen wichtiger Grundbausteine z.B.: Zitieren,
Literaturliste,
etc.

• man kann das Gelernte gut in anderen Fächern anwenden

- Tutorium, da man dort die Fragen und Aufgaben noch mal genauer klären konnte

- ES WIRD ERKLÄRT, WIE MAN 'STUDIERT' (ZITIEREN, ERSTELLEN VON HAUSARBEITEN, LITERATURRECHERCHE)
- DIE GESCHICHTEN VON HERRN KÖNIG

TUTORIUM

~~Zeit für Fragen~~ ZEIT FÜR FRAGEN.

KLEINE GRUPPEN IN DEN TUTORIEN.

HUTOR. DOZENTEN WECHSELN SICH MIT DEM
REDEN AB. TIPPS FÜR LITERATURRECHERCHE
UND QUELLENANGABEN SEHR HILFREICH.

Die Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten könnte
noch erweitert werden. Meiner Meinung nach könnte
man den Kurs, auf Kosten der Q Studies auf vier
Wochenstunden verlängern

Im wesentlichen hat mir die Lehr-
veranstaltung sehr gut gefallen.



- LARA =

- Es wurde gut auf gestellte Fragen eingegangen

-Lara

Die Lehrende waren (fast) immer bemüht den Stoff verständlich zu erklären.

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung weniger gut? Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?

ES WAR FRUSTRIEREND, DASS DIE ERSTEN HAUSAUFGABEN NICHT BEMDETET WURDEN.

Vorlesung könnten spannender sein.

Einen Leistungsnachweis ~~den~~ zu fordern. Es sollte lieber ein Lern- und Informationsseminar sein.

• Die Aufgaben die zur Bewertung genutzt werden sollten, wurden es letztendlich nicht und das Gewicht liegt jetzt nur auf der letzten Hausaufgabe. Das bedeutet ~~sehr~~ Stress, der auch übers Semester hätte verteilt werden können.

Herr Hagemann sollte in manchen Situationen nicht so belehrt / genervt wirken
 Es steckt bestimmt ein liebevoller Kern in ihm, dies sollte öfter in Erscheinung treten!
 Als Tutor waren beide beherrschend, wirklich gut vorbereitet und konnten den Stoff
 gut vermitteln. Leider hatten wir aber nicht zu viel Zeit, um auf alle Einzelheiten
 einzugehen da das Semester wirklich schnell vorbei war. ☺

DIE HAUSAUFGABEN TEILWEISE AN ZWEI TAGEN ERKL.
 WERDEN MUSSTEN.

SCHWER FÜR BERUFSTÄTIGE

- ich persönlich würde es besser, wenn die Präsentationen vor der Vorlesung
 online ist → ich kann Notizen ergänzen
- ~~bis zum jetzt~~ bis zum jetzt weiß ich nicht genau, wie die abschließende
 Übung aussieht - ein wenig früher Klarheit wäre schön

^{oft} keine Übereinstimmung zwischen den Dozenten

Tutorien → evtl. überflüssig → Zeitvergeudung
 → Feedback kann man auch anders geben (über Hausaufgabe)

Bei den Hausaufgaben vorher erklären werden man ableen muss
 → Nicht ins kalte Wasser werfen → Probleme bei Benotung! → Eisport Zeit

Die Hausaufgaben

- Strukturierung und Aufgabenerklärung der Hausaufgaben
unwesentlich
- Umfang bezogen auf abzugebende
Hausarbeiten auf eine (zum Ende des Semesters)
begrenzen.
- Häufig Sachen zu oft wiederholt (2x in Vorlesung + 1x in Tutorium)

DIE ZEIT ZUR BEARBEITUNG DER HAUSAUFGABEN.

Man könnte ein Handout für jede Vorlesung ausstellen wo die
Kernaussagen der Vorlesung zusammengefasst sind.

Da ich schon vor diesem Studium ein Jahr
studiert habe, war vieles uninteressant / Wiederholung für
mich.

Viele Veranstaltungen liefen sehr zäh, da ^{das} zu lange "fordiskutiert"
wurde und/oder die ~~Dozenten~~ nicht gut strukturiert
waren.

- zu viele Hausaufgaben

- Weniger Basics wären gut, stattdessen wäre eine bessere Einführung in die Konzeption einer Hausarbeit sinnvoll
- Angaben einhalten: Es kann nicht sein, dass es im Nachhinein heißt "Diese Übung wird auch nicht benötigt"
- bessere Rückmeldung zur Übung (automatisch)

~~↳~~

- der Raum

- zu viele Hausaufgaben

Ich fand die Veranstaltung generell zu unstrukturiert. Die Übungen wurden unklar gestellt, so dass man nie richtig wusste, was die Lehrenden erwarten. ~~Es~~ Es wirkte oft, dass die Lehrenden sich nicht richtig abgesprochen und uneinig war.

Das Interesse an der Veranstaltung war sehr gering.
Die Übungen fand ich oft unpassend.

Verständlichkeit und Tempo

handwahr zu lange Feedbackphase im Tutorium, besser wären Anregungen / Verbesserungsvorschläge des Lehrenden gewesen

→ lag jedoch auch an recht großer Teilnehmerzahl (ca. 20 P.) und der verhältnismäßig kurzen Zeit (1 Std.)

Mehr Praktische Beispiele (Beispiele aus Arbeiten, Praxis usw.)

Die nervigen Hausaufgaben, die wir bekommen.

~~Schwierig~~ Zeitumfang, der zu bearbeitenden Übungen, größer als vorher eingeschätzt.
Teilweise unklar was in Übung gefordert war.

Hausaufgaben teilweise übersteuern, was Zeitaufwand \neq ansieht. War z.T. nur Fleißarbeit.
Geschichte d. Wissenschaft in diesem Rahmen für mich sinnlos. Für andere sicher nicht. ~~war~~
Präsentieren erklären sinnlos da das die meisten können. ~~und oder zu kurz weil zu kurz.~~

- wenig Feedback auf die einzelne Person
- kein klares „was war jetzt falsch oder richtig bei der Hausaufgabe?“

keine Bewertung für alle Hausaufgaben, obwohl es angekündigt war

- Die Veranstaltung war generell sehr „unstrukturiert“, also mir wurde oft das Ziel nicht ganz klar (genaue Anwendung bei den Arbeiten und auch bei den Übungen)
→ Vlt ~~und~~ an dem Handout der Q-Studies orientieren

- zu viele Hausaufgaben!!!

„TROCKENE“ FOLIEN, TEILWEISE UNKLARE AUFGABENSTELLUNG (BEI HAUSAUFG.)

HAUSAUFGABEN - BEARBEITUNGSZEIT INNERHALB VON 2 TAGEN. BÜCHER AUF LITERATURLISTE ALLE AUSGELIEHEN. SOLLTEN IM PRÄSENZBESTAND SEIN.

Ich war in der Gruppe D bei Tim

Geschichte d. Wissenschaft trägt wenig zum praktischen Umkehrung bei. wenig hilfreich / interessant.

- Bessere Absprache unter den Lehrenden

Die Koordination zwischen den beiden Lehrenden könnte besser ablaufen.

Die zum großen Teil sehr zeitintensiven Hausaufgaben sollten bewertet werden (in Zukunft).

Zu trocken vom Inhalt her
kaum Feedback zu den Klausuren
teilweise unterschiedliche Bewertung
durch die Lehrenden
